



Christian Anderle  
Geschäftsführer WKU

# WKU

## Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH



### MISTPLATZ STADLAU – KONZEPTION

Im Zuge der Modernisierung der Wiener Mistplätze soll auch der Standort Stadlau auf den neuen, kund\*innenfreundlicheren Mistplatz-Status adaptiert werden. Die WKU hat deshalb im Jahr 2023 unterschiedliche Konzepte für eine Neugestaltung des Mistplatzes Stadlau in der Mühlwasserstraße 2 erarbeitet.

Zusätzlich zur für die Öffentlichkeit zugänglichen Alt- und Problemstoffabgabe befinden sich hier auch eine wichtige Drehscheibe für den Winterdienst, Mannschaftsunterkünfte und Büros für die Bereiche Straßenreinigung und Müll- sowie Altstoffsammlung. Weiters wird auch das Wasseruntersuchungslabor von Wiener Wasser (MA 31), das derzeit seinen Standort in Kleehäufel hat, integriert werden. Somit ergibt sich nach dem Neubau Rinter (48er gemeinsam mit Wien Kanal) wieder die Gelegenheit, dass zwei Abteilungen der Geschäftsgruppe Klima, Umwelt, Demokratie und Personal der Stadt Wien Synergien an einem gemeinsamen Standort schaffen.

Die WKU wird die Einreichplanung erstmals mittels Building Information Modeling (BIM) vornehmen und diese über eine Applikation bei der Baubehörde (MA 37) einreichen. Dieses stellt auch für die Behörde ein Pilotprojekt dar, aus welchem wichtige Erkenntnisse für künftige Einreichungen via BRISE Vienna (digitale Baueinreichung) erzielt werden sollen.



### CONTAINERABSTELLPLATZ FÜR DIE HAUPTKLÄRANLAGE DER EBSWIEN

Die WKU hat für die Hauptkläranlage-ebswien Containerabstellplätze sowie ein ebenerdiges Gebäude in Stahlbetonbauweise für Glasflaschen und Öllager geplant und errichtet. Das Projekt wurde 2023 fertiggestellt und an den Bauherrn ebswien übergeben.

## JUBILÄUMSBRUNNEN 150 JAHRE 1. WIENER HOCHQUELLWASSERLEITUNG

Am 24. Oktober 1873 ging die I. Wiener Hochquellenleitung in Betrieb. Seither befördert sie kristallklares Trinkwasser aus den Alpen direkt nach Wien. Dieses historische Ereignis jährte sich 2023 zum 150. Mal. Das hat die Stadt Wien zum Anlass genommen, dem Wiener Wasser ein Denkmal zu setzen: Im 10. Bezirk, am Eingang zum Helmut-Zilk-Park an der Ecke Gudrunstraße/ Sonnwendgasse, wurde der von GELATIN gestaltete Jubiläumsbrunnen „WirWasser“ errichtet. Die WKU hat den Gestaltungswettbewerb begleitet und die bauliche Errichtung, insbesondere die Brunnenstube und die Wasserleitungen, umgesetzt. Am 24. Oktober 2023 haben Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bürgermeister Michael Ludwig den Jubiläumsbrunnen „WirWasser“ gemeinsam mit Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky, Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler, Bezirksvorsteher Marcus Franz sowie GELATIN symbolisch durch das Drehen eines Handrads in Betrieb genommen.

## PHOTOVOLTAIKANLAGEN FÜR DIE 48er

Im Jahr 2023 hat die WKU Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) für diverse 48er-Standorte geplant und zu errichten begonnen. Im Rahmen der PV-Offensive der Stadt Wien produziert auch die 48er umweltfreundlich und nachhaltig Strom für die Wiener\*innen. Die WKU unterstützt diese Offensive mit Planungsleistungen.

### PV-Anlage auf der Deponie Rautenweg

2023 wurde begonnen, die bereits bestehende PV-Anlage auf der Deponie Rautenweg mit einer Länge von rund 190 m um rund 700 m<sup>2</sup> und einer Leistung von 135 kWp zu erweitern. Dies wird eine Einsparung von rd. 39.000 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr bringen. Die zu erwartende Jahresleistung der Erweiterung um 424 Module mit Antireflexschutz beträgt rd. 180.000 kWh pro Jahr. Die Anlage wird 2024 fertiggestellt.

### PV-Anlage Abschleppgruppe

Am Areal der KFZ-Verwahrstelle der 48er in Wien Simmering werden im Bereich der Reihen 2 bis 5 der Abstellplätze insgesamt 5 fundierte Flugdächer in Modulbauweise, bestehend aus einer Stahlunterkonstruktion und einer Dachhaut aus PV-Paneelen, errichtet. Insgesamt sollen 540 Module eine Leistung von 168 kWp bringen. Dies wird eine Einsparung von rd. 40.000 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr bringen. Die zu erwartende Jahresleistung beträgt rd. 200.000 kWh pro Jahr. Die Anlage wird 2024 fertiggestellt.

### PV-Anlage Parkplatz Motorikpark

Auf dem Parkplatz beim Motorikpark in Wien Donaustadt, direkt in der Nähe des TierQuarTiers, wird die WKU für die 48er eine PV-Anlage über den Stellplätzen errichten. Diese PV-Anlage soll als Modell für die doppelte Nutzung von großen Parkplätzen dienen. Der Vorteil ist, dass die PKW beschattet werden und zugleich umweltfreundlich nachhaltig Strom erzeugt werden kann. Die Leistung wird rd. 170 kWp sein. 555 Module auf einer Gesamtfläche von rd. 940 m<sup>2</sup> sollen einen Jahresertrag von rd. 172.000 kWh erbringen.



Bei der Eröffnung vom Jubiläumsbrunnen: Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler, Bürgermeister Michael Ludwig, Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky und Bezirksvorsteher Marcus Franz.

